Wohn „Fair“ Bunds Zeitung

Ausgabe: September 2010

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Neues aus dem Wohnverbund

Kreativkreis im August

Der letzte Kreativkreis in der Tagesförderstätte wurde mit dem Thema „Herzlicher Kreativkreis“ ausgerichtet.

Die Fotos dokumentieren den Herstellungsprozess sowie das Endergebnis, eine Collage aus verzierten und bemalten Styroporherzen auf Leinwand.

Neues aus dem Wohnverbund

Wattenmeer und Bernstein

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, möchten wir aus unserer letzten Ferienfreizeit noch etwas zum Thema <u>Wattenmeer und Bernstein</u> berichten.

<u>Das Wattenmeer</u> – weltweit einzigartig!

Das Wattenmeer ist eine außergewöhnlich dynamische Landschaft. Nirgendwo auf der Welt hat sich unter dem Einfluss der Gezeiten eine vielfältigere Landschaft entwickelt, die sich noch heute immer wieder verändert. Ein ausgedehntes System aus großen Wattströmen und kleinen Prielen durchzieht weite Wattflächen und säumt feste, trocken fallende Stände. Muschelbänke, dichte Seegraswiesen und weiches Schlickwatt bieten vielen Tieren Nahrung. Blühende Salzwiesen im ausgedehnten Deichvorland und auf Inseln und Halligen wechseln ab mit weißen Stränden und Dünen. Diese Vielseitigkeit der Landschaft macht das Wattenmeer zu einem einzigartigen Lebensraum für mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten. Für Millionen von Zugvögeln ist das Wattenmeer als Zwischenstopp und Rastgebiet unverzichtbar.

Wir haben das Wattenmeer erlebt und erkundet -
eine Wanderung auf dem Meeresgrund!

Im Wattenmeer wechseln sich Ebbe und Flut alle sechs Stunden ab. In jedem Augenblick verändert sich die Landschaft fast magisch .

Neues aus dem Wohnverbund

Wattenmeer und Bernstein

Bernsteinbearbeitungskurs

Wir stellten unseren eigenen Schmuck her. Ohne den Einsatz von Maschinen wurde aus einem Rohbernstein ein individuelles Urlaubsandenken, was wir selbst erarbeitet haben, das Gold des Nordens.

Bernstein ist fossiles, 35 - 55 Millionen Jahre altes Harz von Nadelbäumen, die in etwa im Bereich der heutigen nördlichen bis nordöstlichen Ostsee wuchsen. Klimatische Veränderungen in den Millionen von Jahren haben unter anderem bewirkt, dass der Bernstein durch Überflutungen und Auswaschungen von sich bewegendem Wasser freigespült wurde.

Seit tausenden von Jahren fasziniert der Bernstein den Menschen. Schon in der Steinzeit war er ein begehrter Schmuckstein. Dass diese Faszination für das Gold des Nordens bis heute anhält, liegt an seiner großen Farbvielfalt und an der verschieden-artigsten Möglichkeit der Bernsteinbearbei-tung.

Viele Grüße aus dem Wohnhaus Allerstraße 33/35

Neues aus dem Wohnverbund

Still-Leben auf dem Ruhrschnellweg

Am 18. Juli waren wir mit der Tagesförderstätte beim Still-Leben auf dem Ruhrschnellweg.

Die A40 war 60km gesperrt, von Dortmund bis nach Duisburg.

Auf einer Seite der A40 konnte man Fahrrad fahren.
Auf der anderen Seite führte eine Tischreihe aus 20 000 Tischen von Dortmund nach Duisburg.

Neues aus dem Wohnverbund

Still-Leben auf dem Ruhrschnellweg

An den Tischen gab es viel zu sehen. Manche haben Musik gemacht und gesungen, andere haben Kuchen gegessen oder Geburtstag gefeiert.

Alle waren gut gelaunt und wir haben sogar Kaffee und Bonbons abgestaubt.

Es war ein sehr schöner Ausflug und es war aufregend, dass man über die Auto-bahn laufen konnte.

Neues aus dem Wohnverbund

„Wohnhaus Schwerter Heide“

Idyllisches Frühstück

Wo frühstückt es sich wohl besser als an einem solch lauschigen Plätzchen ?

Wir, Sabine Stein, Dieter Renzing, Andreas Cipa, Uwe Schröder, Udo Pfeil und Edith Schmidt nahmen die hohen Temperaturen in den letzten Wochen zum Anlass, die kühleren Morgenstunden zu einem ausgiebigen Frühstück in der Natur zu nutzen.
In unmittelbarer Nähe unseres Wohnhauses und zu Fuß zu erreichen, befindet sich eine kleine Gaststätte mit einem idyllischen Biergarten direkt am Schwerter Wald.
Die Besitzerin Frau Löbbel und ihr Mann bieten z.B.

Neues aus dem Wohnverbund

„Wohnhaus Schwerter Heide“

Idyllisches Frühstück

leckeren selbst gebackenen Kuchen, belegte Brote und Kartoffelsalat mit Bockwurst an.
Geöffnet ist die Gaststätte von Montag bis Mittwoch und Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr.
Auf Wunsch und Bestellung gibt es dort aber auch ein ausgiebiges Frühstück oder Hausmannskost zum Mittagessen.
Die Preise sind so günstig, dass wir dort oft Kaffeetrinken und gelegentlich auch zu Mittag essen.
Nach den Gaumenfreuden lockt ein Spaziergang im schönen Schwerter Wald.

Wenn ihr Lust bekommen habt, auch einmal dort hinzufahren, es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.
Von der Bushaltestelle Freischütz aus erreicht ihr die Gaststätte in ca.10 Minuten zu Fuß.

Neues aus dem Wohnverbund

„Haus am Weg“ -Ausflug zum Kahlen Asten

Die Bewohner vom Haus am Weg möchten in diesem Monat zwei interessante Ziele für einen Tagesausflug vorstellen. Wir haben mit einer Gruppe von sieben Bewohnern, jeweils an einem Samstag, an beiden Orten viel gesehen und eine schöne Zeit gehabt.

Der erste Ort ist der höchste Berg im Sauerland – der Kahle Asten. Mit 841,9 Metern Höhe bietet er ein wunderschönes Sauerlandpanorama – und das nicht nur im Winter !

Den Gipfel kann man sowohl zu Fuß erreichen, als auch mit dem Auto anfahren. Es gibt viele Wandermöglichkeiten direkt am Kahlen Asten sowie in der näheren Umgebung, z. B. an der Lenne-Quelle. Die sauerländische Natur besticht zur Zeit durch eine blühende Heidelandschaft, in der man wunderbar picknicken kann.

Die nahegelegene Stadt Winterberg bietet Einkaufsmöglichkeiten während eines Stadtbummels und etliche Cafés und Restaurants zum Einkehren.

(Anfahrt mit dem Auto: 100 km, ca. 1,5 Std. Fahrzeit bis Winterberg)

Neues aus dem Wohnverbund

und Ausflug Zons am Rhein

Als zweites Ausflugsziel möchten wir Zons am Rhein vorstellen: eine kleine, mittelalterliche ehemalige Zollstadt.

Man kann durch kleine, gemütliche Gassen schlendern und Sehenswürdigkeiten besichtigen, wie z. B. Basteien, Türme und die vollständig erhaltene Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert.

Wer möchte, kann auch Bootsausflüge machen oder einfach von der Promenade aus den Rhein und das Wetter genießen.
(Anfahrt mit dem Auto: 89 km, ca. 1 Std. Fahrzeit)

Neues aus dem Wohnverbund

WM Tipp Spiel im „Wohnhaus Wellinghofen“

Wie bei vielen anderen auch, war die Fußballweltmeisterschaft das Ereignis in der letzten Zeit.
Um es für alle interessierten Bewohner noch spannender zu machen, kamen wir auf die Idee ein Fußball-Weltmeisterschafts-Tipp-Spiel durchzuführen.
Mit Hilfe einiger fußballinteressierter Mitarbeiter erstellten wir die Tippzettel und verteilten sie.
Die ausgefüllten Tippzettel wurden eingesammelt,
und von unserem „Fußballprofi Marc“ verwaltet.
Der kümmerte sich auch um den Aushang der aktuellen Ergebnisse. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön dafür.

Neues aus dem Wohnverbund

WM Tipp Spiel im „Wohnhaus Wellinghofen“

Die Spiele wurden so für uns noch ein bisschen interessanter. Wer das richtige Ergebnis getippt hatte, bekam 5 Punkte. So war es ein spannendes „Auf und Ab“ bei unserem Tabellenstand.

Am Ende haben wir jedoch alle gewonnen, entweder einen großen oder einen kleinen Preis, leer ging niemand aus.
Eine runde Sache, die uns
(auch den nicht so Fußballbegeisterten)
viel Spaß gebracht hat.

Brigitte Jörgens, Uwe Koprek, Gudrun Finke, Uwe Schleicher

Neues aus dem Wohnverbund

Kunstausstellung „Ruhratelier“

in der Zeche Waltrop mit dem „PTV“

**Frau Puhl leitet die Mal – und Kunstgruppe des PTV.
Mit ihrer Unterstützung hat jeder Teilnehmer der Gruppe aus seinen Werken je zwei Bilder herausgesucht.
Diese sollten im Ruhratelier ausgestellt werden.**

**Am 19.06.10 fand in der Zeche Waltrop dann die Kunstausstellung statt.
Wir fuhren also mit der Mal- und Kunstgruppe Richtung Zeche Waltrop, zum Ruhratelier.**

**Dort angekommen, begrüßte uns Frau Puhl und eröffnete um 17.00 Uhr die Kunstausstellung.
Dazu gab es kleine Häppchen und alkoholfreien Sekt.**

Während der Ausstellung gab es eine Gruppe, die Musik machte. Die Musik war ein Hochgenuss.

Neues aus dem Wohnverbund

Kunstausstellung „Ruhratelier“

in der Zeche Waltrop mit dem „PTV“

Unsere Bilder hingen an den Wänden im Maschinenhaus und kamen gut zur Geltung.

Frau Engel vom PTV und ich haben uns mit der Bürgermeisterin von Waltrop fotografieren lassen, die ich vom letzten Weihnachtsmarkt im Ruhratelier noch kannte und sofort wiedererkannt habe.

In der Nähe der Ausstellung war ein türkisches Fest, auf dem haben wir Kaffee und Kuchen gegessen, welches richtig preiswert war.

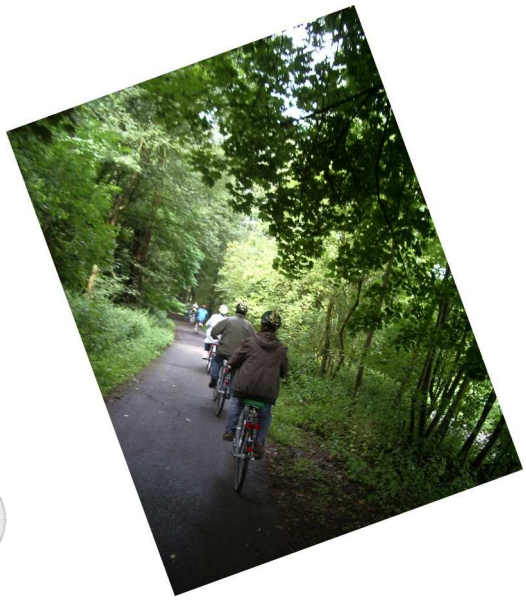
Insgesamt eine schöne Zeit.
Danach fuhren wir wieder heimwärts.

Reiner Brosin

Neues aus dem Wohnverbund

Radtour mit der Tagesförderstätte

Am Dienstag, den 27.07. haben wir die Fahrräder in den Bus geladen und sind damit zum Hengsteysee gefahren.
Am Hengsteysee entlang sind wir Richtung Wetter geradelt, eine Stecke waren gute 10 Kilometer. Sowohl die Landschaft als auch die zahlreichen Tische und Bänke, die zu Pausen einluden, waren schön.



Es war schön, mal wieder Fahrradfahren zu können, am nächsten Tag hatte ich etwas Muskelkater.

Das war gut, wir haben Pausen gemacht, da waren Enten und Wasser.

Neues aus dem Wohnverbund

Radtour mit der Tagesförderstätte

Schön war die Radtour, die Landschaft, der See und das Essen.

Die Radtour war gut, besonders hat mir das Enten füttern gefallen.

Am Anfang war das Fahrradfahren schwierig, aber nachher hatte ich genug Schwung.

Erschöpft aber fröhlich waren wir nachmittags zurück.

Neues aus dem Wohnverbund

Baugrundstück in Hostedde

Am Dienstag, den 27.07.2010, besuchten wir das Baugrundstück für den geplanten Neubau der Wohngruppe 16/3 in Dortmund --Hostedde. Wir, das sind Ulrich Brey, Olaf Brusch, Katja Neumann, Reiner Petermann und Beate Schwarz.
Da die wenigsten von uns von dem Ortsteil Hostedde überhaupt schon einmal gehört hatten, waren wir sehr gespannt, was uns erwarten würde.

Hostedde gehört zum Stadtbezirk Scharnhorst und grenzt sowohl an Alt-Scharnhorst als auch an Grevel und Derne. Von unserem jetzigen Wohnort auf dem LWL-Gelände in Aplerbeck ist das Baugrundstück ca. 10 Min. mit dem Auto entfernt. Hostedde ist ein reines Wohngebiet, Einkaufsmöglichkeiten in Scharnhorst und Derne sind aber gut mit dem öffentlichen Nahverkehr (Bushaltestelle in ca. 2 Min. Fußmarsch) zu erreichen, in die Dortmunder Innenstadt kommt man gut mittels U- und S-Bahn oder per Bahn. Der Derner Bahnhof ist fußläufig ca. 10 Min. entfernt.

Neues aus dem Wohnverbund

Das großzügige Baugrundstück liegt an einer wenig befahrenen Straße mitten in einer Wohnsiedlung und wird von zwei Wohnhäusern flankiert. An das Grundstück grenzen Gärten von Einfamilienhäusern und im hinteren Bereich ein kleines Wäldchen. Anders als in Aplerbeck, wo wir Tag und Nacht die Geräusche der B1 hören, ist es in Hostedde sehr ruhig.

Das Grundstück selbst ist zurzeit noch sehr verwildert und wird von altem Baumbestand und Hecken und Sträuchern beherrscht. Die ersten Brombeeren waren bereits reif und wurden von uns gekostet. Schön wäre es, wenn einige der alten Bäume erhalten bleiben könnten, die Bauzeichnung, die wir vor Ort begutachteten, lässt darauf schließen.

Überquert man eine Straße, ist man direkt in den Feldern, kann von dort aus bis nach Lanstrop zum „Lanstroper Ei“ oder dem „Lanstroper See“ wandern, vorbei an Bauernhöfen und Pferdeställen. Auch der direkt an das Baugrundstück angrenzende Wald lädt zum Spazieren ein und es gibt in der Nähe viele gut erreichbare Freizeitmöglichkeiten wie Hallen- und Freibad.

Wir freuen uns auf den Startschuss für den Neubau und werden uns, wenn der Tag des Umzugs kommt, mit einem lachenden und einem weinenden Auge von Aplerbeck verabschieden.

Beate Schwarz und Anika Grundmann

Neues aus dem Wohnverbund

Neueröffnung des Werkcafés in der Werkhalle

Seit Juni 2010 ist die Werkhalle in der Westendorfstraße -Ecke Marsbruchstraße eine Einrichtung des LWL-Wohnverbundes Dortmund.

Kurze Zeit später ist auch das alte Werkcafé, sowie die Werkskantine verschönert und erneuert worden.

Das Café wird von Frau Marquardt, Hauswirtschafterin im Wohnhaus „Haus am Weg“, geführt.

Ihr zur Seite stehen Frau Baumbach und Herr Kloska.
Wir leben beide in Wohnhäusern des Wohnverbundes.

Neues aus dem Wohnverbund

Neueröffnung des Werkcafés in der Werkhalle

Alle Teilnehmer, die in der Werkhalle tätig sind, bekommen ein Frühstück, bestehend aus zwei halben, belegten Brötchen und wahlweise eine Tasse Kaffee, Tee oder Kakao gratis. Darüber hinaus kann man gegen einen ganz geringen Preis selbst gebackenen Kuchen, sowie Obst und Süßigkeiten erwerben. Ab und zu gibt es auch schon mal ein Mittagessen, Milchreis, Pudding o. ä.

Nach einem zögerlichen Beginn hat sich die Teilnehmerzahl sowohl in der Frühstücks-, als auch in der Nachmittagspause mittlerweile verdoppelt.

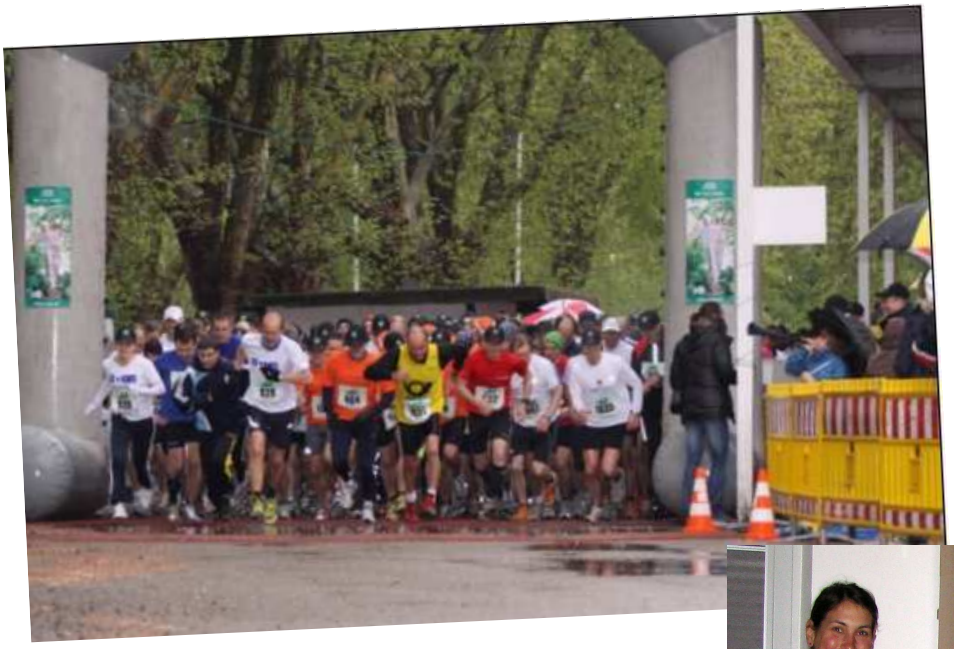
Wir, die Küchenarbeiter haben schon sehr viel Lob von den Essensteilnehmern bekommen. Das freut uns sehr, und wir sind bemüht, das Angebot evtl. noch zu erweitern. Unser sogenannter „neuer Arbeitsplatz“ bereitet uns viel Spaß und Freude.

Hans-Jürgen Kloska

Neues aus dem Wohnverbund

Der Wohnverbund beim AOK-Firmenlauf

Am 06. Mai fand zum zweiten Mal auf der Galopprennbahn in Dortmund-Wambel der AOK-Firmenlauf Dortmund statt.
Knapp 1000 Läuferinnen und Läufer sollten die rund 6,5 km für ihre Firma bestreiten.
Dazu wurde die Rennbahn zur Laufstrecke umfunktioniert.



Diesmal gingen auch Maritta Lienemann, David Blanke,
Detlef Loose und ich, Irina Lautenschläger für den Wohnverbund-Dortmund an den Start.

Neues aus dem Wohnverbund

Der Wohnverbund beim AOK-Firmenlauf

Herr Schröder hatte uns vier Läufern einheitliche T-Shirts organisiert, rot leuchtende Polo-Shirts mit dem Logo des LWL-Wohnverbundes auf dem Rücken. Bei strömendem Regen fiel um 19.00 Uhr der Startschuss. Jeder Läufer musste die Rennbahn zweimal umrunden

Das haben wir alle geschafft und sind außer Atem und völlig durchnässt im Ziel eingelaufen. Anschließend wurde auf der Rennbahn Livemusik gespielt, damit den fröhlichen Läufern die Pommes und Getränke gut schmecken. Wir hatten trotz des schlechten Wetters viel Spaß.

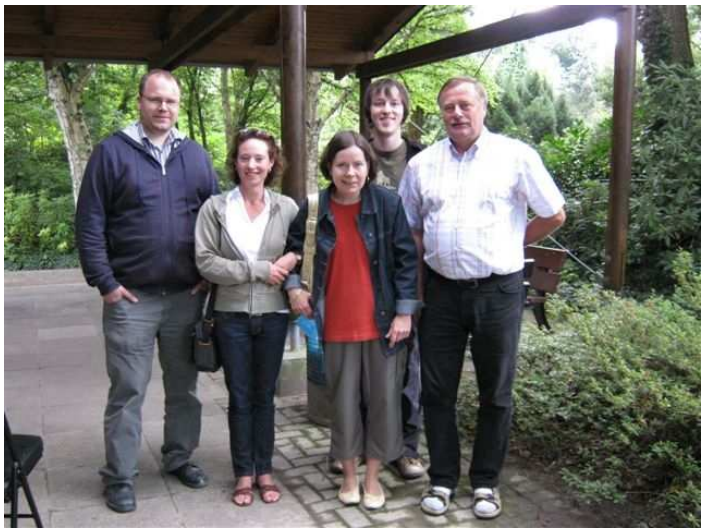
Und aus unbekannter Quelle wurde bekannt– für den nächsten Firmenlauf trainiert auch die Anja Aust aus der Tagesförderstätte schon fleißig. Vielleicht haben ja auch noch andere Kollegen Lust, mitzulaufen. Wir werden den Termin im nächsten Jahr frühzeitig bekanntgeben.

Irina Lautenschläger

Neues aus dem Wohnverbund

Saftige Steaks, knackige Salate –
Grillen für Genießer mit der „Tagesstätte-Brackel“

Da wir in der Tagesstätte keinen Garten haben, ist uns „unser“ Rombergpark bereits ans Herz gewachsen.
Wie wahrscheinlich inzwischen Jeder und Jede weiß, pflegen wir seit 2004 den Heilkräutergarten im Rombergpark.
Seit 2005 haben wir eigene Beete im Schulbiologischen Teil des Rombergparks.
Und seit 2009 leasen wir einen Bienenstock im Rombergpark.
Das alles leistet unser Maulwurfgruppe jeden Dienstag und außerhalb der Räume der Tagesstätte. Das bedeutet, dass wir uns morgens im Park um 9:15 Uhr treffen und mit der Arbeit beginnen. Durch unsere Tätigkeit haben wir gute Kontakte zu den Gärtnern.
Unser Lieblingsgärtner heißt WILLI.
Und mit Willi grillen wir einmal jährlich im Rombergpark beim Bienenhaus. Dieses Jahr haben wir uns dafür am 23. Juli verabredet. Natürlich planen wir unseren Grilleinsatz.



Neues aus dem Wohnverbund

Saftige Steaks, knackige Salate –
Grillen für Genießer mit der „Tagesstätte-Brackel“

Dazu haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal Gäste (Herr Schröder und das Beraterteam) eingeladen.
Saftige Steaks, Würstchen aus Hörde (Willi meint, die wären die Besten!), knackige Salate, leckere Dips: Es gibt nichts Schöneres als in fröhlicher Runde an einem lauen Sommertag zu Grillen.
Willi ist unser Grillmeister. Seine Wurst geniest er erst, wenn wir alle satt sind.

Und nach dem Grillen haben wir Federball und Boule gespielt.

Allen hat der Tag außerhalb der Tagesstätte sehr gut gefallen.
Wir werden diesen Event wiederholen. Versprochen!

Ihre Besucher und Besucherinnen der Tagesstätte.

Ach ja, wenn Sie uns im Park besuchen wollen, müssen Sie sich einen regenfreien Tag aussuchen.
Bei Regen bleiben wir in der Tagesstätte

Unser Sponsor für den Gewinn beim Rätsel des Monats

Café Big Apple

Geschäftsleiter Ümit Evgin
Tel.: (0231) 474 18 00, Fax: (0231) 474 17 99
Mobil: 0151-235 230 50, E-mail: aplerbeck@gmx.de
Marsbruchstr. 179 • 44287 Dortmund

Vorbestellungen
Intern 3201 &
Extern (0231) 45 03 32 01

Unsere Küche hat Montags bis Freitags
von **11.00 Uhr** bis **17.30 Uhr** geöffnet.
bis **18.00 Uhr** haben Sie noch möglichkeit
Pommes zu bestellen. Wochenende und
Feiertage bleibt unsere Küche geschlossen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 08.30-19.30 Uhr
Sa.-So. und Feiertage: 12.00-18.00 Uhr

Alle Gerichte können auch mitgenommen werden.
Ein kurzer rechzeitiger Hinweis an der Kasse genügt.

Sie wollen feiern?
Geburtstag..? Fete..? Hochzeit..?
Neujahr..? Weihnachten..? usw.
kommen sie zu uns und sprechen sie uns an
Freitags und Samstags
ab 18.00 uhr vermieten wir unser Cafe
Info bei Ümit evgin

Warme Speisen

Dönertasche 2/4 **(Montag/ Dienstag/ Mittwoch)**
mit Fleisch ohne Salat 2,80
mit Fleisch und Salat 3,00
mit Fleisch, Salat und Käse 3,50
mit viel Fleisch und Salat 3,60

Sucuktasche 3,00
mit türkische Wurst und Salat

Salattasche 2,30
mit Salat ohne Fleisch

Hamburger 2,20
mit Fleisch, Salat, Tomate, Knax und Soße
mit doppelt Fleisch 3,20

Chesseburger 2,40
mit Fleisch, Salat, Tomate, Knax, Käse und Soße
mit doppelt Fleisch 3,40

Hotburger 2,80
mit Fleisch, Salat, Tomate, Knax, Käse, jalapenos und Soße
mit doppelt Fleisch 3,80

Chicken Wings ..... 6 stück 2,95
pikante Hähnchenflügel mit Dip ..... 13 stück 5,95

Chicken Dippers ..... 7 stück 2,95
Hänchenteile ohne Knochen ..... 13 stück 5,95

Pommes Frites ..... klein 1,30
Pommes Frites ..... groß 2,20
Spezial (mit Zwiebeln und Sosse) ..... klein 1,80
Spezial (mit Zwiebeln uns Sosse) ..... groß 2,70

Bratwurst 2 1,50
mit Pommes 2,80

Currywurst 2 1,70
mit Pommes 2,95

Frikadelle 1,50
mit Pommes 2,80

Bratkartoffeln
mit 1 Spiegelei 2,95
mit 2 Spiegelei 3,45

Lahmacun
mit Salat, Tomate und Gurken 2,30
mit Salat, Tomate, Gurken und Käse 2,80
mit Salat, Tomate, Gurken, und Fleisch 3,30

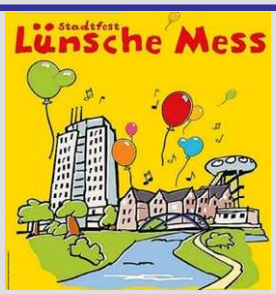
Döner Teller (Montag/ Dienstag/ Mittwoch)
Mit Pommes, Salat und Dönerfleisch
..... klein 4,00
..... gross 6,00

Café Big Apple - Marsbruchstraße 179

FREIZEITPROGRAMM DER

TAGESFÖRDERSTÄTTE

VOM 29.08.-12.09.10

Sonntag, 29.08.10 Beginn: 10.00 Uhr, TFS	 „Griechisch Kochen in der Tagesförderstätte"	Ansprechpartner/in: Frau Aust
04.+ 05. September 2010 Der LWL-Wohnverbund auf dem Aplerbecker Apfelmarkt 		
Sonntag, 12.09.10 Treffen: 10.00 Uhr, TFS	 „Besuch des Lüner Stadtfestes" mit Musik, Kleinkunst und Bühnenprogramm	Ansprechpartner/in: Frau Aßmann

Auflösung des Augusträtsels

Gesucht wurde die Lösung zu dem Bildausschnitt

Die Lösung lautet: Kralle eines Greifvogels.

Gewinnerin ist: Frau Walther

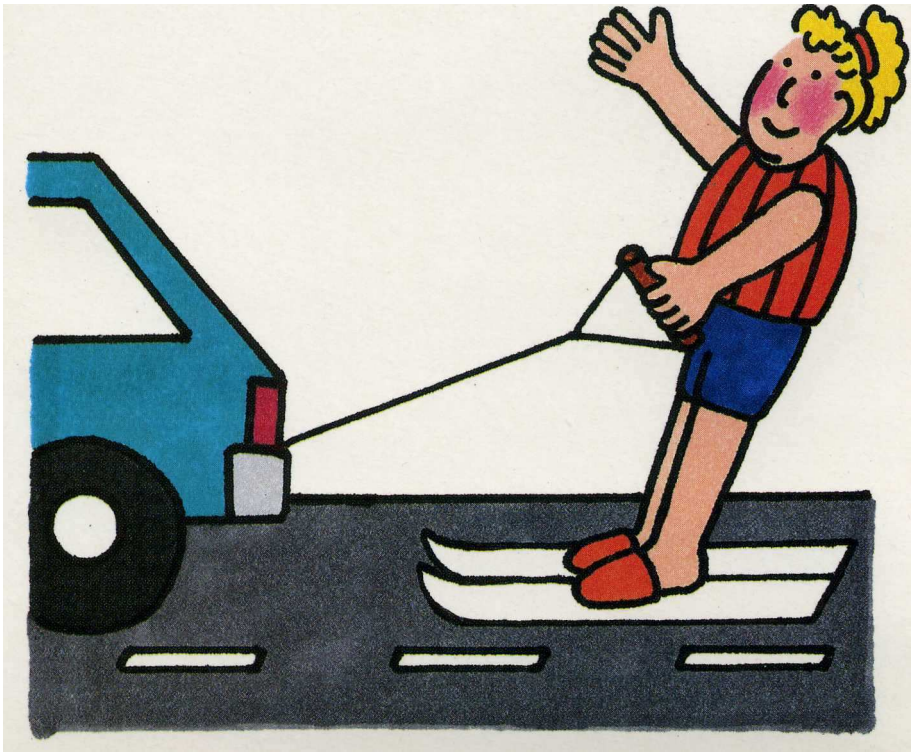
Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Frau Walther ,
der Gutschein für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, einzulösen im Sozialzentrum „Big Apple“, kann in der Tagesförderstätte abgeholt werden.

Das Redaktionsteam

Rätsel des Monats

Was ist falsch auf diesem Bild?



Die Lösung sendet bitte bis zum 21. September 2010 an die Tagesförderstätte.
Die Ziehung des Gewinners erfolgt in der nächsten Redaktionssitzung und wird in der Oktoberausgabe bekannt gegeben.
Der Gewinner erhält einen Gutschein für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen im „Big Apple“ - Sozialzentrum.

Idee: Carola Zimmer und Barbara Radig

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Im Sinne des Presserechtes:
Dieter Juhls , Anja Aust/ LWL-Wohnverbund Dortmund
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht immer der Meinung der Redaktion entsprechen.

Kontakt:
LWL-Wohnverbund Dortmund
44287 Dortmund
Tel: 0231 / 4503 5366

Redaktion:

Michaela Held
Brigitte Jörgens
Barbara Radig
Petra Wald
Carola Zimmer
Reiner Brosin
Hans Jürgen Kloska
Ralf Reinecke
Marc Scheurer
Sebastian Schletter
Erika Austmann

Bitte senden an: